
Abs. Fraktion Unabhängige Bürger | Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Rico Badenschier
- im Hause -

Schwerin, 28. November 2017

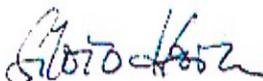
Neuer Friedhof Schwerin

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

die Folgen von Sturm "Xavier" Anfang Oktober 2017 sind in Teilen Schwerins noch immer sichtbar. Die schleppenden Aufräumarbeiten führen bei den Bürgern zu großen Unmut. Insbesondere auf dem Areal des neuen Friedhofs herrschten am Totensonntag (26.11.2017) unseres Erachtens nach nicht hinnehmbare Zustände, wie die anliegenden Fotos zeigen. Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie schätzt die Stadtverwaltung selbst die o.g. Situation auf dem Friedhof mit Blick auf den Totensonntag und die Totenruhe ein?
2. Bis wann sind die auf den Fotos erkennbaren Zustände beseitigt?
3. Welchen weiteren Handlungsbedarf sieht die Stadtverwaltung im Stadtgebiet Bezug nehmend auf die Folgeschäden des Sturmtiefs im Oktober?

Mit freundlichen Grüßen



Silvio Horn

Anlage zur Anfrage „Neuer Friedhof“ am Totensonntag









Landeshauptstadt Schwerin • Der Oberbürgermeister • Postfach 11 10 42 • 19010 Schwerin

Der Oberbürgermeister

Fraktion Unabhängige Bürger
Fraktionsvorsitzenden
Silvio Horn
-im Hause-

Hausanschrift: Eckdrift 43 – 45 • 19061 Schwerin
Zimmer: B 105
Telefon: 0385 633-1500
Fax: 0385 633-1702
E-Mail: ilka.wilczek@sds-schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen Datum Ansprechpartner/in
2017-12-06 Ilka Wilczek

Neuer Friedhof Schwerin

Sehr geehrter Herr Horn,

anbei erhalten Sie meine Antworten zu Ihrer Anfrage vom 28.11.2017.

1. Wie schätzt die Stadtverwaltung selbst die o.g. Situation auf dem Friedhof mit Blick auf den Totensonntag und die Totenruhe ein?

Das Sturmtief „Xavier“ hat am 05.10.2017 auf dem Waldfriedhof 7 große Bäume entwurzelt. Weiterhin wurden etliche Baumkronen beschädigt. Stamm und Kronen der umgefallenen Birken wurden umgehend aufgearbeitet/beseitigt. Lediglich die Wurzelteller verblieben noch vor Ort, da es für die Beseitigung Spezialtechnik bedurfte. Die Beseitigung erfolgte in der 49. KW.

Das Sturmtief „Herwart“ hat am 29.10.2017 auf einem Teilbereich des Waldfriedhofes 76 Bäume entwurzelt und 13 Bäume so stark beschädigt, dass diese gefällt werden mussten.

Unter Einsatz von 20 Mitarbeitern aus allen Bereichen des Eigenbetriebes sowie 2 Baumpflegetrupps mit Spezialtechnik seitens beauftragter Fremdfirmen begannen unmittelbar nach dem Ereignis die Aufarbeitung/Beseitigung der umgefallenen Bäume und die Beseitigung der Schäden. Der Friedhof musste bis zum 03.11. gesperrt werden.

Die Wege wurden innerhalb von fünf Tagen beräumt, die Grabfelder innerhalb von 14 Tagen, soweit es die Standortbedingungen vor Ort zuließen. Aufgrund der aufgeweichten Bodenverhältnisse, bedingt durch die immer wiederkehrenden Niederschläge, war es z.T. nicht möglich mit der notwendigen Technik die Flächen zu befahren, um zersägte Baumstämme bzw. Kronenmaterial abzutransportieren. Anderenfalls wären nicht zu vertretende zusätzliche Flurschäden in den Grabfeldern entstanden.

Ebenso standen die Aufrechterhaltung des Friedhofbetriebes und die Vermeidung von Kosten, die zur Erhöhung von Gebühren oder der Ausgleichspflicht der LHSN führen würden, im Blickfeld.

Hausanschrift:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Zentraler Behördenruf: +49 385 115
Zentraler Telefonservice: +49 385 545-0
Internet: www.schwerin.de
E-Mail: info@schwerin.de

Öffnungszeiten:
Mo. 08:00 - 16:00 Uhr
Di. 08:00 - 18:00 Uhr
Do. 08:00 - 18:00 Uhr

Samstags-Öffnungszeiten
des Bürgerbüros unter
www.schwerin.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin BIC NOLADE21LWL IBAN DE73 1405 2000 0370 0199 97
Deutsche Bank AG BIC DEUTDE33HAN IBAN DE62 1307 0000 0309 6500 00
VR-Bank e.G. Schwerin BIC GENODEF1SN1 IBAN DE72 1409 1464 0000 0298 00
HypoVereinsbank BIC HYVEDE33HAN IBAN DE22 2003 0000 0019 0453 85
Commerzbank BIC COBADE33HAN IBAN DE63 1404 0000 0202 7845 00

Gläubiger-Ident-Nr.: DE87 LHS0 0000 0074 24



2. Bis wann sind die auf den Fotos erkennbaren Zustände beseitigt?

Der Abtransport von umgestürzten Wurzelstümpfen, zersägten Stämmen und Baumkronen erfolgt sukzessive. Bis Mitte Dezember soll ein Großteil abgefahren sein. Die Reparaturarbeiten an Wegen, Grabfeldern und Infrastruktureinrichtungen erfolgen parallel.

Die Durchführung der Arbeiten erfolgen weiterhin in Abhängigkeit von der Durchführung von Bestattungen und Witterungsverhältnissen.

Es ist davon auszugehen, dass diese noch bis ins 1. Quartal 2018 andauern werden.

3. Welchen weiteren Handlungsbedarf sieht die Stadtverwaltung im Stadtgebiet Bezug nehmend auf die Folgeschäden des Sturmtiefs im Oktober?

Im weiteren Stadtgebiet erfolgten die Aufräumarbeiten in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren und dem Forstamt Gädebehn unmittelbar nach den Sturmereignissen, so dass die Straßen und Wege so zeitnah wie möglich wieder passierbar waren. Auch hier wird die weitere Aufarbeitung der Schäden noch ins 1. Quartal 2018 hineinreichen.

Das betrifft insbesondere die Aufarbeitung/Beseitigung der umgestürzten Bäume in den am stärksten betroffenen Bereichen am Franzosenweg (Jugendherberge bis ZOO) und in den Waldgebieten am Reppin, östlich des Waldbades und am Conrader Weg. Hier erfolgte die Beseitigung der Sturmschäden in Zusammenarbeit mit der Landesforstverwaltung, deren Flächen ebenfalls betroffen sind.

Die von umgestürzten Bäumen betroffenen Straßen und Grünanlagen wie z.B. Paulsdammer Weg, Moritz-Wickert-Str., Marie-Curie-Str., Wickendorfer Str., Cottbusser Str., Am Pfaffenteich, Werderpark, Steg Adebors Näs, Monumentenberg, Spielplätze Tappenhagen, Goethestraße, Löwenplatz, Friedrichsthal Ost wurden innerhalb kürzester Zeit geräumt bzw. das Stamm- und Kronenmaterial aufgearbeitet und beseitigt. Auch die Herstellung der Wiederbefahrbarkeit der Asphaltstraße am Paulsdammer Weg wurde innerhalb von 7 Tagen realisiert und die Fahrbahn wiederhergestellt.

Außerdem waren im Nachgang zu den Stürmen „Xavier“ und „Herwart“ stadtübergreifend aufwändige zusätzliche Kontrollen durch die Baumkontrollleure des SDS zu erledigen, die mehr als 150 zusätzliche Fäll- und Pflege-Einsätze zur Folge hatten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Rico Badenschier